



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

dialog
diálogo
Dialogo
integration
intégration
integrazione

Nationales Forschungssymposium

24. November 2015, Bern

Mutter-Kind-Gesundheit, Migration, Armut

Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten



Im Integrationsdialog „Aufwachsen – Gesund ins Leben starten“ engagieren sich staatliche Akteure aller politischen Ebenen und die Berufsverbände jener Fachleute, die während Schwangerschaft, Geburt und ersten Lebensjahren Kleinkinder und Eltern betreuen und beraten. Das Ziel dieses Engagements ist, die Rahmenbedingungen für eine gute körperliche, seelische und soziale Entwicklung im frühen Kindesalter zu verbessern – und zwar für alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft.

Forschungsergebnisse sind eine wichtige Grundlage für die Mitarbeit der verschiedenen Partner in diesem Integrationsdialog. Das Bundesamt für Gesundheit gibt Forschenden die Gelegenheit, ihre Arbeiten und Erkenntnisse in einem halbtägigen Forschungssymposium zu präsentieren. Eingeladen sind interessierte Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Integration, Frühe Förderung und aus der Wissenschaft.

Programm

13.30	Grusswort von Salome von Greyerz, Stv. Leiterin Direktionsbereich Gesundheitspolitik, Bundesamt für Gesundheit
13.45	Gesundheitsorientierte Begleitung für Mütter und Kinder mit Migrationshintergrund Ergebnisse der COST-Aktionen IS9907 und IS1405 zu Gesundheitsversorgung und Gesundheitsbedürfnissen von Müttern und Babys rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr <i>Claudia Meier Magistretti, Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Teilhabe in Lebenswelten, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit</i>
14.15	Perinataler Stress bei neu zugewanderten Frauen Ergebnisse einer psychologischen Studie bei Teilnehmerinnen von Schwangerschaftsvorbereitungskursen in Genf <i>Betty Goguikian, Abteilung für interkulturelle und interpersonelle klinische Psychologie, Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften, Universität Genf und Appartenances-Genève</i>
14.45	Kaffeepause
15.15	Reproduktive Gesundheit: Wahrnehmungen und Bedürfnisse von Migrantinnen in Genf Einblick in abgeschlossene und geplante Forschungsarbeiten <i>Nicole C. Schmidt, Abteilung für Geburtshilfe, Universitätsspital Genf</i>
15:45	Schwanger und von Armut betroffen: Erfahrungen mit der geburtshilflichen Versorgung in industrialisierten Ländern Erkenntnisse aus einer systematischen Literaturreview <i>Paola Origlia Ikhilor, Fachbereich Gesundheit, Berner Fachhochschule</i>
16:15	Mutter-Kind-Gesundheit in der Migrationsbevölkerung: Beiträge und Grenzen der Daten des Bundesamtes für Statistik <i>Sylvie Berrut, Reproduktionsstatistiken, Bundesamt für Statistik BFS</i>
16:45	Schlussdiskussion und Ausblick
17:00	Ende des Symposiums

Moderation: Karin Gasser, Nationales Programm Migration und Gesundheit, BAG

Sprachen: Referate und Diskussion werden simultan übersetzt (Deutsch-Französisch).

Anmeldung und Kosten

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und des Integrationsdialogs der TAK „Aufwachsen – Gesund ins Leben starten“ ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich per Email zu diesem Anlass an:

bis 13. November bei migrationundgesundheit@bag.admin.ch

Die Anzahl Teilnehmende ist begrenzt.

Ort und Anfahrt

Berner GenerationenHaus im alten Burgerspital am Bahnhofplatz 2 in Bern,
Bubenbergsaal im 3. Stock

Mit dem Zug:

Sie erreichen das Berner GenerationenHaus zu Fuss in 5 Gehminuten vom Bahnhof SBB. Das Haus befindet sich rechts neben dem Hauptausgang des Bahnhofs Bern. Der Empfang befindet sich auf der Stirnseite des Gebäudes in Richtung Bubenbergplatz ●.

Mit dem Auto:

Keine Parkplätze beim Berner GenerationenHaus, bitte benutzen Sie das Bahnhof-Parking.

